

## "Ein Lebensweg in Migration und Alter" – Essener Integrationspreis zum dritten Mal verliehen

Unter dem Motto 'Ein Lebensweg in Migration und Alter' wurde am Montag den 13.11.2023 der Essener Integrationspreis "Zusammenleben in Essen" verliehen. Die Verleihung durch den Integrationsrat und dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Essen hat zum dritten Mal stattgefunden.

Dazu **Sadik Cicin, Vorsitzender des Integrationsrates Essen:** „In Essen verzeichnen wir eine steigende Zahl von Senior\*innen mit Einwanderungsgeschichte. Vor Jahrzehnten sind sie als sogenannte "Gastarbeiter\*innen" nach Deutschland gekommen. Heute ist Deutschland für viele dieser Menschen und für ihre Nachfahren die Heimat geworden. Eine Partizipation in der hiesigen Gesellschaft erfordert eine gute Integrationsarbeit, u.a. auch mit älteren Migrant\*innen. Wir haben uns deshalb entschieden, Essener\*innen auszuzeichnen, die konkrete sowie bedarfsgerechte Teilhabe- und Mitmachangebote für Senior\*innen mit Einwanderungsgeschichte anbieten und niedrigschwellige Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten schaffen. Zudem hat es beim diesjährigen Integrationspreis auch einen neuen Preis für das Lebenswerk gegeben, womit eine Person ab 60 Jahren aus Essen mit persönlicher Einwanderungsgeschichte, die sich im Ruhrgebiet in besonderer Weise um die Integration verdient gemacht hat, ausgezeichnet wurde. Und auch Oberbürgermeister Thomas Kufen hat es sich nicht nehmen lassen, die Preisträger\*innen und Gäste persönlich zu begrüßen. Es hat wieder zahlreiche Bewerber\*innen gegeben, die gute Integrationsarbeit und damit einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten. In diesem Jahr wurde das Projekt "Digitales und Soziales" vom Verein zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit in Essen e.V. (Servicestelle MSO/PMO) ausgezeichnet. Mithilfe des Projektes wird die digitale Teilhabe für eingewanderte Senior\*innen gefördert, was ihnen mehr Selbstbestimmung in ihrem Alltag bietet. Außerdem wurde Irina Malyschkin für ihr Lebenswerk ausgezeichnet, da sie sich bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich in der interkulturellen Seniorenarbeit engagiert. Beide Preisträger durften deshalb die von der Jugendberufshilfe Essen gGmbH gefertigten Pokale sowie das Preisgeld in Empfang nehmen. Auch wenn die anderen Bewerber\*innen keinen Preis gewonnen haben, möchte ich an dieser Stelle deutlich betonen, dass alle Menschen, die sich in unserer Stadt für die Integration einsetzen und stark machen, ein Mehrwert für unsere Stadt sind und wir froh sind, dass es sie gibt.“